

**Schweizerische Gesellschaft
für Allgemeinchirurgie SGAC**

**Société Suisse de Chirurgie
Générale SSCG**

Vorstand/Comité

Präsident:

Prof. Urban Laffer, Biel

Sekretär:

PD Dr. Urs Neff, Bülach

Quästor:

Dr. Werner König, Bern

Mitglieder:

Dr. Gabriel Ayer, Wil; Dr. Mauro Arigoni, Visp; Dr. Jean-Marie Bruttin, Morges; PD Dr. Gian A. Melcher, Uster; Prof. Urs Metzger, Zürich; Dr. Christian Ryf, Davos-Platz

**Schweizerische Gesellschaft
für Allgemeinmedizin SGAM**

**Société Suisse de Médecine
Générale SSMG**

Vorstand/Comité

Präsident/Président:

Dr Jacques de Haller, Genève

Past-President:

Dr. Marc Müller-Friedli, Grindelwald

Sekretär/Secrétaire:

Dr. Bruno Kissling, Bern

Kassier/Caissier:

Dr Markus Hug, Delémont

Mitglieder/Membres:

Dott. Claudio Bosia, Lugano; Dr. Heiner Meier, Arbon; Dr Andrea Müller, Nyon; Dr. Brigitte Saner, Olten

**Schweizerische Gesellschaft
für Senologie SGS**

Société Suisse de Sénologie SSS

Vorstand/Comité 2001

Präsident/Président:

PD Dr. M. Zuber, Olten

Past-Präsidentin/Ancienne Présidente:

Frau PD Dr. M. Castiglione, Bern

Präsident-elect/Président élu:

PD Dr. J. Bernier, Bellinzona

Vizepräsident/Vice-Président:

PD Dr. R. Steiner, Chur

Sekretär/Secrétaire:

Prof. Dr. R. Otto, Baden

Kassier/Caissier:

Frau Dr. V. Dupont Lampert, St. Gallen

Beisitzer/Membre:

Prof. Dr. H. J. Müller, Basel

Schriftführer/Secrétaire:

PD Dr. J. C. Rageth, Schlieren

Revisoren/Réviseurs:

Dr. P. A. Brioschi, Nyon;
Dr. F. Haberthür, Binningen

*Wissenschaftlicher Beirat/
Conseil scientifique:*

Prof. Dr. H.-J. Altermatt, Bern; Prof. Dr. J. Benz, Winterthur; Dr. J. Bernier, Bellinzona; Frau PD Dr. M. Castiglione, Bern; PD Dr D. Fournier, Sion; Prof. Dr J. Kurtz, Genève; Prof. Dr. U. T. Laffer, Biel; PD Dr G.-F. Mailard, Lausanne; PD Dr. J. C. Rageth, Schlieren; Frau Prof. Dr. A. Reiner, Wien; Dr. P. Schäfer, Genf; Frau PD Dr. I. Schreer, Kiel; Dr. P. Thürlimann, St. Gallen

Ehrenmitglieder/Membres d'honneur

1981:

Dr. Dr. h.c. A. Gallino, Bellinzona;
Dr. E. Pusterla, Lugano

1986:

Dr. h.c. C. Grassi, Bern;
Prof. Dr. R. Otto, Baden

2000:

Prof. Dr. C. Hessler, Lausanne

**Verschiedene Vertreter/
Représentants divers**

Vertreter bei der International World Society of Breast Health (Standing Committee):
Dr. E. Pusterla, Lugano

Beirat im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Senologie
PD Dr. J. C. Rageth, Schlieren

Beirat im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Senologie
Prof. Dr. R. Otto, Baden

Formation postgraduée

Relation avec les Sociétés Françaises de Sénologie
Dr P. Schäfer, Genève

Kontrollen der Fortbildung in Innerer Medizin

Nach Fortbildungsordnung (FBO) müssen die Kontrollen der erfüllten Fortbildungen von den Fachgesellschaften durchgeführt werden.

Die Schweizerische Gesellschaft für Innere Medizin (SGIM) wird im nächsten Jahr diese Kontrollen mittels Stichproben bei Fachärzten der Inneren Medizin (auch bei Nichtmitgliedern der SGIM) durchführen.

Falls Spezialärzte in Innerer Medizin ihre durchgeführte Fortbildung zertifizieren lassen möchten, können sie dies verlangen bei der SGIM-Geschäftsstelle, Rotbergerstrasse 34, 4011 Basel, Fax 061 225 93 31.

Dies ist am Ende des jeweiligen Kalenderjahres möglich, nach Einsenden der Teilnahmebestätigungen und des ausgefüllten Fortbildungsformulars und gegen Bezahlung eines kleinen Betrages von Fr. 20.– für SGIM-Mitglieder bzw. Fr. 100.– für Nichtmitglieder.

Contrôles de la Formation continue en médecine interne

Selon la réglementation pour la formation continue (RFC), les contrôles des formations continues doivent se faire par les sociétés de discipline.

La Société Suisse de Médecine interne (SSMI) effectuera des contrôles, à partir de l'année 2001, par sondages auprès des médecins spécialistes en médecine interne (également chez les non-membres de la SSMI).

Si un médecin spécialiste en médecine interne désire recevoir un certificat pour la formation continue qu'il a suivie, il peut en faire la demande auprès du Secrétariat de la SSMI, Rotbergerstrasse 34, 4011 Bâle, fax 061 225 93 31.

La demande sera faite à la fin d'une année civile, accompagnée des certificats de participation et des formulaires de FC et moyennant paiement de Fr. 20.– pour les membres de la SSMI et de Fr. 100.– pour les non-membres.

Symposium 2000 der SAMW

Sterbehilfe: Hilfe zum oder beim Sterben?

Das Nachdenken über menschliches Sterben ist so alt und so vielfältig wie die Menschheit und wird sie unentwegt weiter begleiten.

Das Recht des einzelnen, soweit wie möglich selbständig und unabhängig über die Bedingungen seines Lebens zu bestimmen, ist ein Grundpfeiler der modernen Gesellschaft geworden; es setzt sich auch vermehrt in der Rechtsordnung durch. Die Selbstbestimmung gilt heute auch als der entscheidende Gesichtspunkt für eine «Freiheit des Sterbens» im Sinne des Rechts auf einen menschenwürdigen Tod.

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften befasst sich schon seit einem Vierteljahrhundert mit Problemen, die sich Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonal bei der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender stellen. In ihren Richtlinien aus dem Jahr 1995 steht, dass Beihilfe zum Suizid kein Teil der ärztlichen Tätigkeit darstelle. Im Bericht «Sterbehilfe», der im Auftrag des Justiz- und Polizeidepartements erstellt und im Frühjahr 1999 publiziert wurde, wird hingegen eine Lockerung des Tötungsverbot im Strafgesetzbuch gefordert. Dabei würde die Ärzteschaft eine sehr hohe Verantwortung tragen müssen. In einem Memorandum hat daraufhin eine Arbeitsgruppe der Zentralen Ethikkommission der SAMW dazu Stellung genommen: sie erhebt gegen eine Lockerung des Tötungsverbotes Bedenken und schlägt stattdessen eine mehrjährige Reflexionsphase vor, die für die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen sowie für einen raschen Ausbau der Palliativmedizin genutzt werden soll. Es geht nicht nur um «Hilfe zum Sterben» – «Hilfe beim Sterben» ist eine vornehme Aufgabe für Ärzte, Ärztinnen und Pflegenden. Eine öffentliche Diskussion des Themas Sterbehilfe ist deshalb wichtig: die SAMW möchte mit ihrem diesjährigen Symposium dazu einen Beitrag leisten.

Datum: Freitag, 20. Oktober 2000,
9.30–18.00 Uhr

Ort: Kinderspital, Bern

Auskunft und Anmeldung: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften, Petersplatz 13, 4051 Basel, Tel. 061 269 90 30, Fax 061 269 90 39, E-mail: info@samw.ch. Weitere Informationen und Anmeldung: www.samw.ch

Cavete Collegae

Im Kanton Schaffhausen versucht zurzeit ein jüngerer Schweizer widerrechtlich in den Besitz von Morphin oder Rezepten für Morphin zu gelangen. Üblicherweise erscheint er in den Randstunden kurz vor Praxisschluss oder während der Wochenenddienste. Er verweist jeweils auf andere Ärzte, die ihm Morphin verschrieben hätten, jetzt aber nicht erreichbar seien. Diese Arztadressen sind üblicherweise falsch. Ebenso versucht er, mittels Faxanweisungen an Apotheken in den Besitz von Morphin zu gelangen. Aufgrund von polizeilichen Ermittlungen erstreckt sich das Tätigkeitsfeld auf einen grossen Teil der Deutschschweiz.

Dr. med. J. Häggi
Kantonsarzt des Kantons Schaffhausen